

# Stiftung Archiv des ehemaligen Fürstbistums Basel Pruntrut

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Baselbieter Heimatblätter**

Band (Jahr): **78 (2013)**

Heft 2-3

PDF erstellt am: **20.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Stiftung Archiv des ehemaligen Fürstbistums Basel Pruntrut

## Archiv-Bestände stehen der Online-Recherche offen!

Nutzerinnen und Nutzer können ihre Recherchearbeiten im Lesesaal ab sofort noch effizienter vorbereiten, indem sie die Archivbestände im Online-Katalog durchsuchen – unter folgendem Link:

<https://archives-aaeb.jura.ch>

Funktionen des neuen Online-Katalogs:

- Gesamtüberblick über die Bestände
- Benutzerfreundliche Suchfunktion in den verschiedenen Beständen
- Stichwortsuche, z.B. zur Auffindung von Archivalien in Zusammenhang mit einem bestimmten Orts- oder Personennamen. (Da noch nicht alle Archivbestände erfasst sind, könnten jedoch vereinzelte Stichworte vorerst noch keine Resultate liefern – siehe unten!)
- Regelmässige Aktualisierung der Datenbank. Weitere Bestände werden laufend integriert, z.B. die Gerichtsakten (bereits heute sind die Verzeichnisse der vom bischöflichen Hof-Gericht verurteilten Straftäter einsehbar).
- Aufzeigen der Verbindungen zwischen den einzelnen Beständen zur Erleichterung der Forschungsarbeit (in den Archivquellen finden sich zahlreiche Verweise auf ergänzende Quellen)
- Verbesserter und vervollständigter Archivplan mit generellen Inhaltsangaben zu jedem Bestand sowie Informationen zum Verwaltungszweck (z.B. Rechtliches), zur Dokumentensorte, zur Sprache und zur Umrechnung zwischen revolutionärem und heutigem Kalender, etc.
- Verschiedene Recherchemittel: Verzeichnis der Volkszählungen nach Ortschaften, zweisprachige Ortsnamen, Namenslisten der Bischöfe, Glossar ...

## Die Stiftung stellt sich vor

### Geschichte und Gründung

- 1815: Wiener Kongress: Das Fürstbistum wird bernisch (mit Ausnahme der Ämter Birseck, Pfeffingen und Schliengen) und seine Archivalien werden eine Sektion des Staatsarchivs des Kantons Bern.
- 1963: Das Archiv des ehemaligen Fürstbistums wird definitiv in Pruntrut eingerichtet.
- 1979: Errichtung des Kantons Jura.
- 1985: Gründung der Stiftung unter der Aufsicht der Kantone Bern und Jura, um die Archivalien des ehemaligen Fürstbistums Basel zu bewahren.
- 1997: Anbindung des Kantons Basellandschaft an die Stiftung.
- 2008: Anbindung des Kantons Basel-Stadt an die Stiftung.

### Tätigkeit

- Sitz der Stiftung: Hôtel de Gléresse, Pruntrut
- Stiftungsrat (Vertreter der Kantone: BE 3, JU 3, BL 2 und BS 1); die Stiftung unterliegt der Bundesoberaufsicht.
- Personal: zwei wissenschaftliche Mitarbeiter, eine Sekretärin.
- Forscher: Der Lesesaal bietet Platz für bis zu 10 Forscher und Forscherinnen. (Öffnungszeiten siehe Website).

### Archivbestände

Die Sammlungen der Archivbestände des ehemaligen Fürstbistums Basel stellen mit ihren 1200–1300 Laufmetern Umfang ein bedeutendes Depot des Ancien Régime dar. Die vielfältigen und reichhaltigen Bestände weisen das Archiv als wichtigen Teil des nationalen und sogar internationalen historischen Erbes aus,

da sich die Diözese Basel ehemals bis Colmar erstreckte. So liegen im AAEB beispielsweise die älteste schweizerische Urkunde französischer Sprache (1244), päpstliche Bullen, kaiserliche und königliche Siegel, einige Buchmalereien, Leichenreden aus den Klöstern... sowie weniger spektakuläre und neuere Stücke, die aber als historische Quellen ebenso wertvoll sind (z.B. Karten und Pläne oder Gerichtsakten).

### Fürstbistum und Diözese

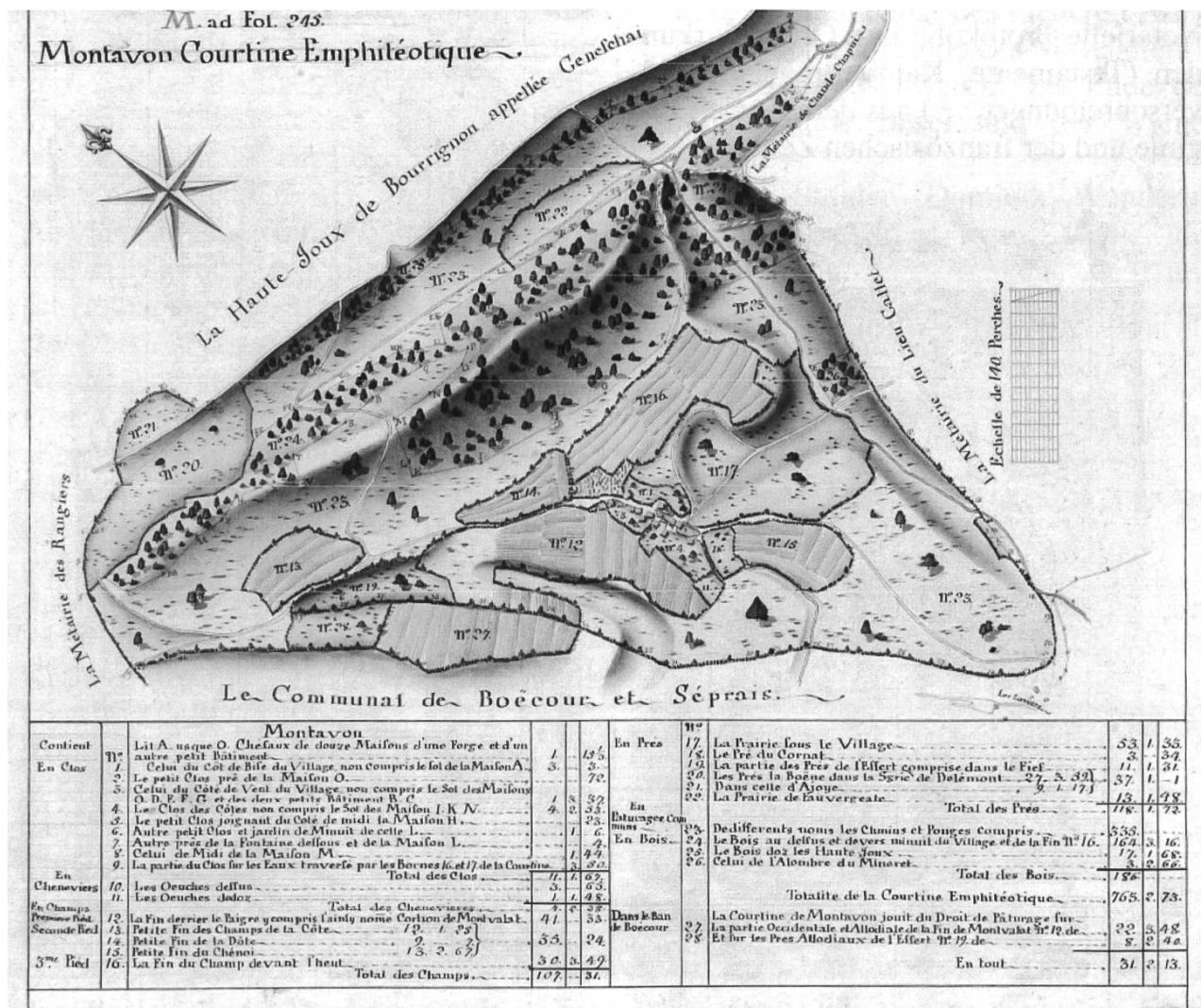
Diözese (geistlich):

- Abteilung A

Fürstbistum (weltlich):

- Abteilung B
- Rechnungen
- Kanzleibücher (Codices)
- Gerichtsakten: Zivil-, Fiskal- und Strafprozesse; Audienzen (niedere Gerichtsbarkeit der Vogteien)
- Rechtsakten (Testamente, Nachlassinventare ...)

Klöster und säkularisierte religiöse Einrichtungen (wie z.B. Moutier-Grandval, Saint-Ursanne oder Bellelay): Diese Bestände wurden nachträglich in die Abteilungen A und B integriert.



Weiler Montavon. Der Plan illustriert die typische Struktur einer Herrschaft im 18. Jh., 1775 (AAEB, B 135/128, f. 244a)

## Französische Revolution und Erstes Kaiserreich

RR: Raurachische Republik (1792–1793)

MT: Departement Mont-Terrible  
(1793–1800)

Departement Haut-Rhin, Archive der  
Präfecturen:

– AD, Unterpräfectur Delsberg  
(1800–1814)

– AP, Unterpräfectur Pruntrut  
(1800–1814)

U : Rechtsakten (1792–1815)

EC: Zivilstand (1792–1815)

LF: Französische Gesetzgebung  
(Druckschriften) (1789–1814)

## Notarielles

Notarielle Protokolle und Originalurkunden (Testamente, Kaufverträge, Schuldverschreibungen ...) aus dem Ancien Régime und der französischen Zeit.

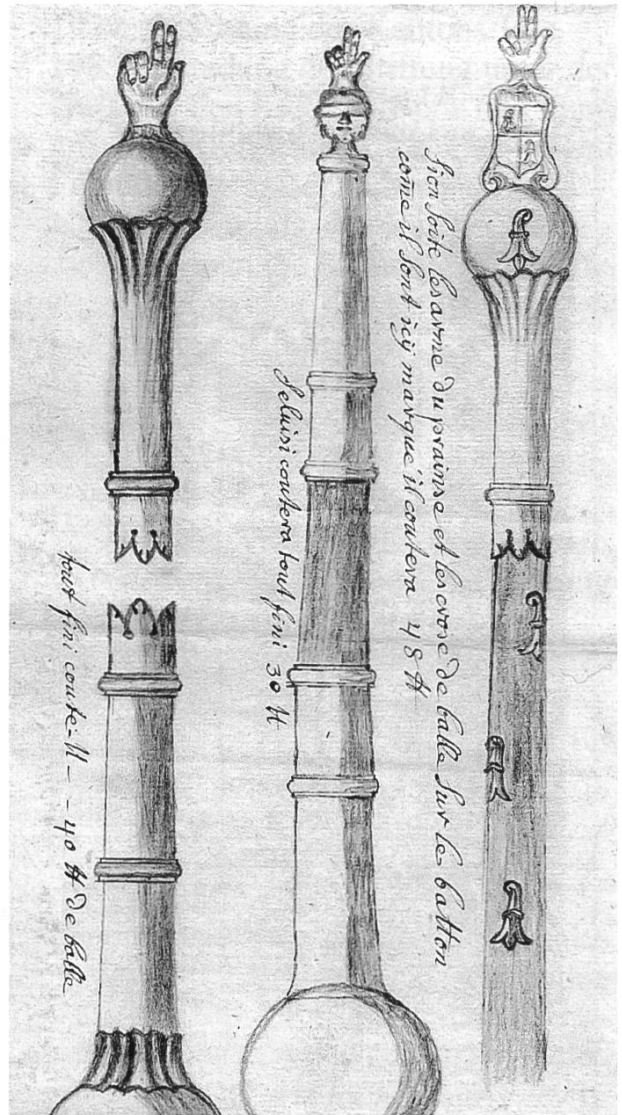


Frontispiz-Miniatur im Lehen-Buch,  
1441 (AAEB, Cod. 298A)

## Sammlungen

- Bestand J : Schenkungen  
und besondere Zugänge
- Urkunden mit Amtssiegeln und/  
oder aus alten Konvoluten stammend
- Karten und Pläne, Bildmaterial
- GHFAM : Kleine Dokumenten-  
sammlung zur Familiengeschichte
- Mikrofilme und Fotoreproduktionen

Der Online-Katalog enthält Beschreibungen zu den Dokumenten, jedoch (noch) keine verfügbaren Kopien der Dokumente selbst.



Bévilard, Malleray: Zeichnung eines Gerichts-  
stabs für den Meier von Malleray, mit eingraviertem  
Bischofsstab, 1779–1780 (AAEB, C MG)